

Tausende protestieren in München mit dem VdK Bayern gegen Sozialabbau

VdK-Kreisverband Deggendorf war auch mit dabei



Foto (Walter Gruber) Die VdK'ler angekommen in München noch vor der Demo

Deggendorf/München. Angesichts drohender Leistungskürzungen bei Rente, Gesundheit und Pflege hatten 3000 Menschen in München mit dem VdK Bayern gegen Sozialabbau und für einen starken Sozialstaat demonstriert. Mit dabei war auch eine starke Delegation aus Deggendorf. Mit einem Bus der Fa. Pfeffer machten sich über 50 VdK'ler auf den Weg nach München. Begleitet wurde die Abordnung von der stellvertr. VdK-Kreisvorsitzenden Birgit Himmel, dem Kreisvorstandsmitglied Martha Scheungraber. VdK-Kreisvorsitzender und VdK-Landesvorstandsmitglied Oliver Antretter, sowie VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk waren auch vor Ort. Gut organisiert von Birgit Himmel, bei der die Fäden zusammenliefen, machte man sich Donnerstagfrüh auf dem Weg nach München. Gemeinsamer Treffpunkt war der Königsplatz. Dort angekommen wurde man mit Transparenten, Fahnen und orangen Kappen ausgestattet. Hier fand die Kundgebung statt und dann zog man gemeinsam mit über 3000 VdK'lern knapp 2,5 Kilometer durch die Innenstadt bis zum Siegestor. Umringt von Kameras und Journalisten wurden wir die gesamte Strecke begleitet. Man bekam dann schon Gänsehaut, so Plenk.

VdK hat Leidenschaft und Kampfgeist. VdK-Landesgeschäftsführer **Michael Pausder** erklärte in seinem Grußwort bei der Auftaktkundgebung am Königsplatz: „Viele Mitglieder haben sich in den vergangenen Wochen und Monaten an uns und unsere VdK-Kreisgeschäftsstellen gewandt, weil sie mit den zahllosen Reformüberlegungen im Bund und im Freistaat nicht einverstanden sind. Viele sind wütend und unsicher. Mit unserer VdK-Demo verleihen wir dem Protest und der Sorge konstruktiven Ausdruck. Leidenschaft und Kampfgeist machen den VdK schon immer stark!“

Aktuell gehören dem Sozialverband VdK Bayern mehr als 865.000 Mitglieder an. Das Wachstum ist ungebrochen und setzt sich seit Jahren fort. Pausder betonte: „Wir sind eine soziale Macht in Bayern. Der VdK ist die größte Bürgerbewegung für die kleinen Leute. Und deshalb werden wir nicht lockerlassen und mit unserer wachsenden Mitgliederzahl immer weiter Druck ausüben auf die Politik. Denn in der Politik ändert sich nur dann etwas, wenn entsprechend Druck gemacht wird.“

Sozialstaat gerät gefährlich ins Wanken. Stellvertretender VdK-Landesvorsitzender **Hermann Imhof** war Hauptredner auf der Auftaktkundgebung: „Der Sozialabbau, der schon seit Jahren voranschreitet, bringt mit dem angekündigten ‚Herbst der Reformen‘ das Fundament unseres Sozialstaats gefährlich ins Wanken“, sagte er. „Wir zahlen einen hohen Preis, wenn am Sozialen gespart wird.“

Zum Schluss der Demonstration versammeln sich die rund 3000 Teilnehmenden vor dem Siegestor.

Aus ganz Bayern waren VdK-Mitglieder angereist. Alle 69 VdK-Kreisverbände haben Fahrten in die Landeshauptstadt organisiert. Der Demonstrationszug führte vom Königsplatz durch die Maxvorstadt bis zum Siegestor. Mit selbstgebastelten Schildern, Sprechchören, VdK-Fahnen und Tröten zogen die Demonstrierenden durch die Straßen.